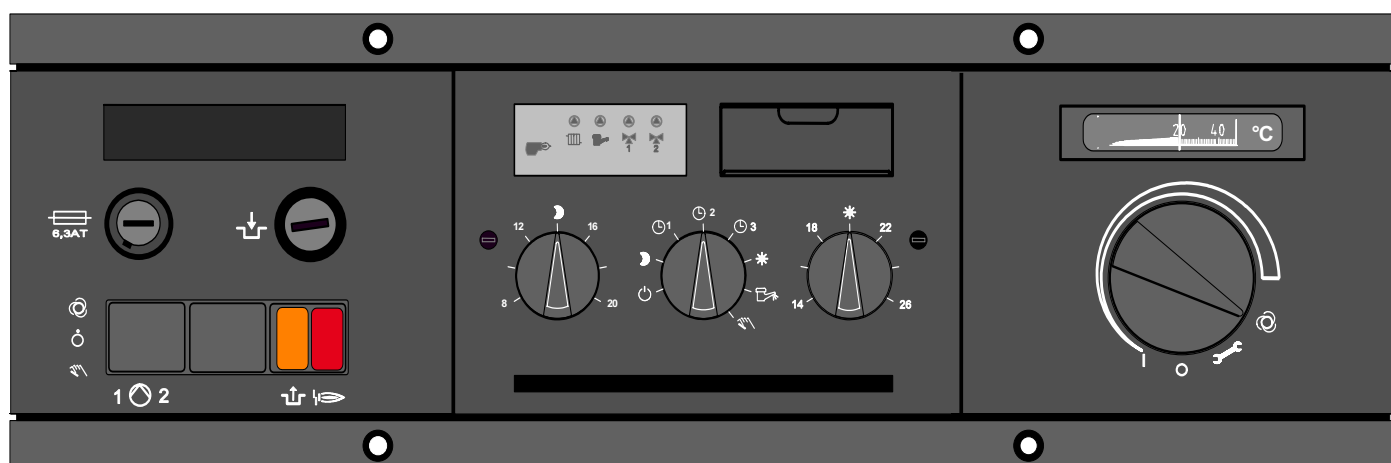

Montage- und Bedienungsanleitung Heizkesselschaltfeld

KF-G



Inhaltsverzeichnis

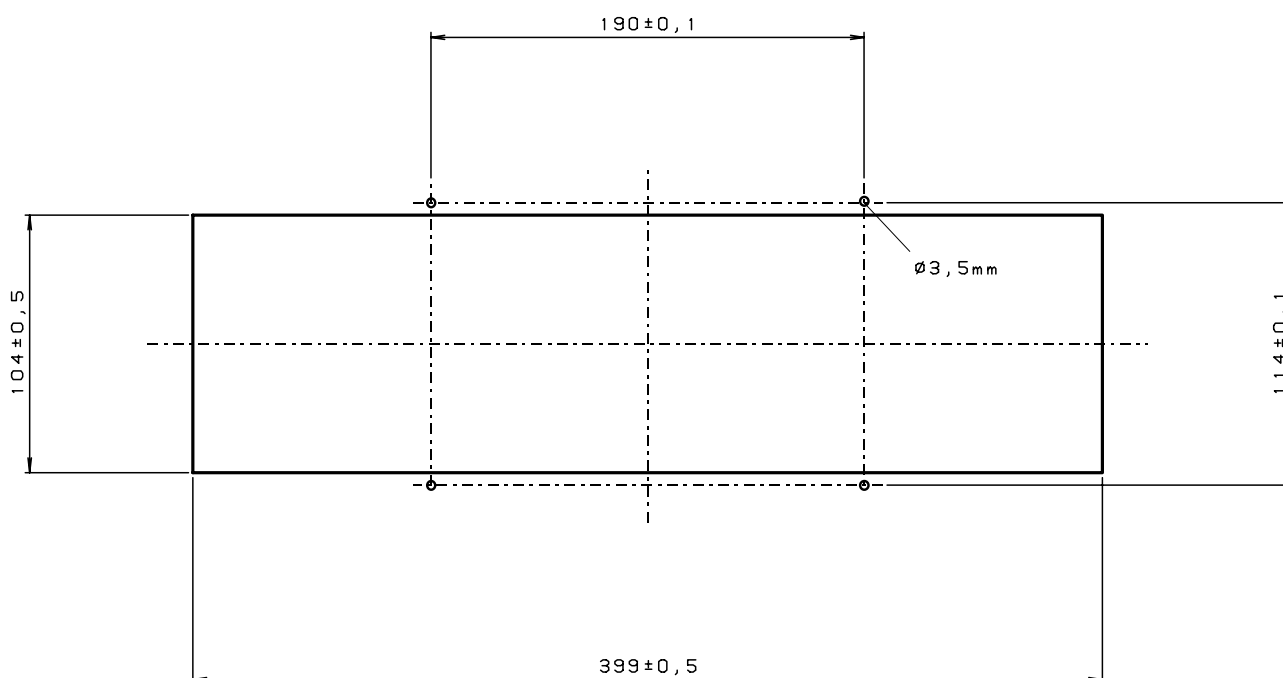
Allgemeines	Seite	2
Bedienungs- und Anzeigeelemente.....	Seite	3 u.4
Wirschaltplan Netzseite	Seite	5
Wirschaltplan Fühlerseite	Seite	6
Anschlußbelegung Klemmleiste	Seite	7
Technische Daten	Seite	8

Allgemeines

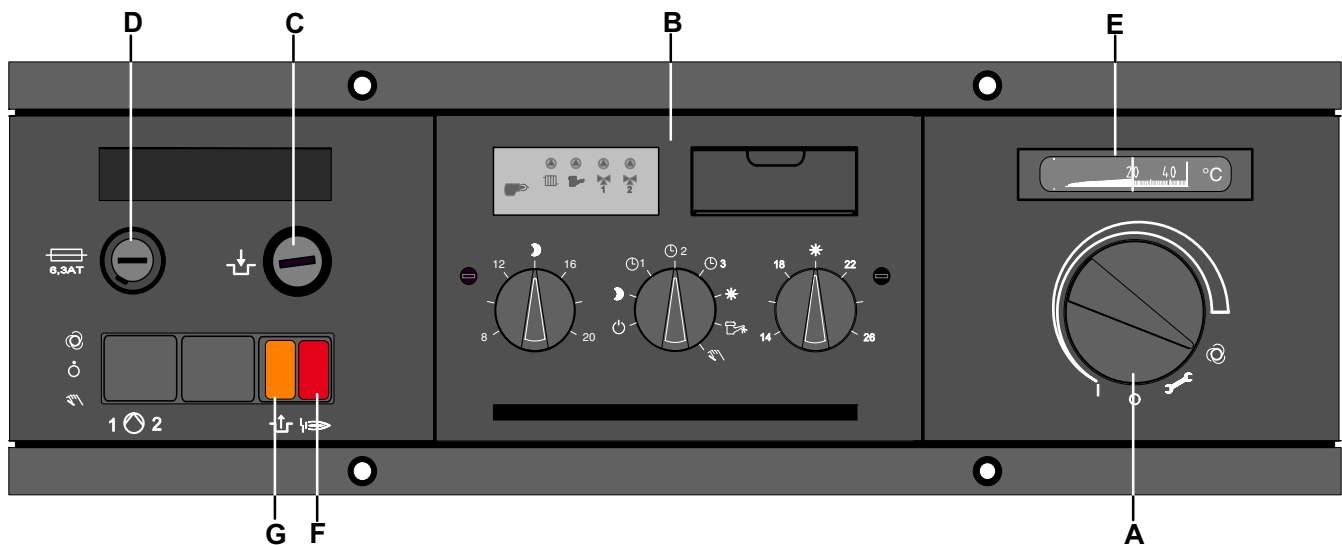
Die Heizungssteuerung Gamma wurde speziell für die Erfordernisse modernster Heiztechnologie entwickelt. Die Anforderungen des Gesetzgebers und des Anlagenbetreibers wurden in jeder Hinsicht berücksichtigt.

Durch den Einsatz der witterungsgeführten, elektronischen Regelung **>Gamma<** in Verbindung mit einer Tieftemperatur-Heizungsanlage ist bei sachgemäßer Handhabung eine größtmögliche Energieeinsparung gegeben.

Einbaumaße:



Bedienungs- und Anzeigeelemente



A-Multifunktionsschalter

Schalterstellung " 0 " (AUS)

In dieser Stellung ist das Schaltfeld allpolig vom Netz getrennt, die Anlage ist nicht gegen Frost geschützt.

Schalterstellung " I " (HANDBETRIEB)

Wird der Schalter auf Stellung " I " geschaltet, so wird das Schaltfeld in Betrieb genommen, wobei der Brenner und die Pumpen ohne Einfluß der witterungsabhängigen Regelung betrieben werden. Die Kesseltemperatur wird im Bereich des aufgedruckten Schweißes am Schalter geregelt.

Schalterstellung " ☉ " (AUTOMATIK)

Die Kesseltemperatur wird vom Regler bestimmt. Sämtliche Heizkreise, der Warmwasserkreis sowie vorhandene Mischkreise werden ebenfalls über die Elektronik gesteuert. Detaillierte Informationen hierzu sind der Bedienungsanleitung des jeweiligen Regelgerätes zu entnehmen.

Nur mit witterungsabhängigem Regelgerät möglich.

Schalterstellung " ⚙ " (STB-Test)

Diese Funktion dient zur Überprüfung des Sicherheitstempurbegrenzers. Um den Sicherheitstempurbegrenzer zu überprüfen wird der Schalter auf Stellung " ⚙ " gedreht und gehalten, bis der Sicherheitstempurbegrenzer auslöst.

ACHTUNG: Schalterstellung " 0 " nur über Schalterstellung " ⚙ " und " I " möglich !

B-Regelgerät

Je nach Anlagenart ist hier das richtige Regelgerät eingesetzt. Eine genaue technische Beschreibung liegt jeder witterungsabhängigen Regelung bei. Entsprechende Anschlüsse für den Regler sind im Schaltfeld vorgesehen.

C-Sicherheitstempurbegrenzer (STB)

Der Sicherheitstempurbegrenzer (STB) schaltet bei Überhitzung des Heizkessels den Brenner ab. Nach Abkühlen des Kessels muß der STB entriegelt werden. Hierzu Schraubkappe (C) abschrauben und den darunterliegenden Knopf eindrücken. Danach die Schraubkappe wieder aufschrauben. Bei mehrmaligem Abschalten des STB's sollte unbedingt der Heizungsfachmann informiert werden.

D-Sicherung (6,3A träge)

Zur Absicherung aller Regel- und Schaltelemente ist eine Netzsicherung in die Front des Schaltfeldes integriert. Bei einem Defekt muß in jedem Fall eine Sicherung gleichen Wertes eingesetzt werden. Zum Auswechseln dreht man die Schraubkappe unter leichtem Druck nach links. Eine Reservesicherung befindet sich in einem Plastikbeutel, der dem Schaltfeld beiliegt.

ACHTUNG!

Vor Austausch der Sicherung ist das Schaltfeld allpolig vom Netz zu trennen, z.B. Heizungsnotschalter ausschalten.

E-Kesseltemperaturanzeige

Mit der Kesseltemperaturanzeige kann die aktuelle Temperatur im Heizkessel abgelesen werden. Der Kapillarrohrfühler ist in die vorgesehene Tauchhülse einzusetzen.

F-Störleuchte Übertemperatur (orange)

Hat der Sicherheitstemperaturbegrenzer den Heizbetrieb abgeschaltet, leuchtet die orangene Kontrollleuchte. Nach Drücken des Entriegelungsknopfes des STB erlischt die Leuchte.

G-Störleuchte Brenner (rot)

Die rote Signalleuchte leuchtet bei einer Störung des Brennerbetriebes auf. Nach Beseitigung der Störung und Entriegelung des Brenners erlischt diese Störleuchte.

Montage des Zentralgerätes

Vor Einbau eines Zentralgerätes, Netz abschalten!

Sollte das Schaltfeld werksseitig nicht mit einer witterungsabhängigen Regelung ausgestattet sein, kann diese nachgerüstet werden. Um eine witterungsabhängige Regelung einzubauen, muß die Blindabdeckung entfernt werden. Dazu werden die beiden seitlichen Verriegelungsschrauben nach links gedreht. Nun läßt sich die Blindplatte nach vorne abheben. Auf der Rückseite befinden sich die Regleranschlüsse für die Netzseite. Diese werden abgezogen und auf den Regler gesteckt. Im Bereich des Reglerausschnittes befindet sich eine 16-polige Steckleiste für die Fühleranschlüsse. Diese ist nicht auf der Blindplatte aufgesteckt, sondern in die Verdrahtung eingebunden, aber vom Reglerausschnitt zugänglich. Auch diese wird auf den entsprechenden Anschluß am Regler aufgesteckt. Danach wird der Regler in den Ausschnitt geschoben und mit den Verriegelungsschrauben befestigt. Entsprechende Hinweise befinden sich auch in der Bedienungsanleitung der witterungsabhängigen Regelung.

ACHTUNG !

Eine Vertauschung der Steckerleisten würde die Elektronik zerstören.

Bedienung der elektronischen Regelung

Die Bedienung der elektronischen Regelung entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des entsprechenden Regelgerätes.

Betriebsstundenzähler

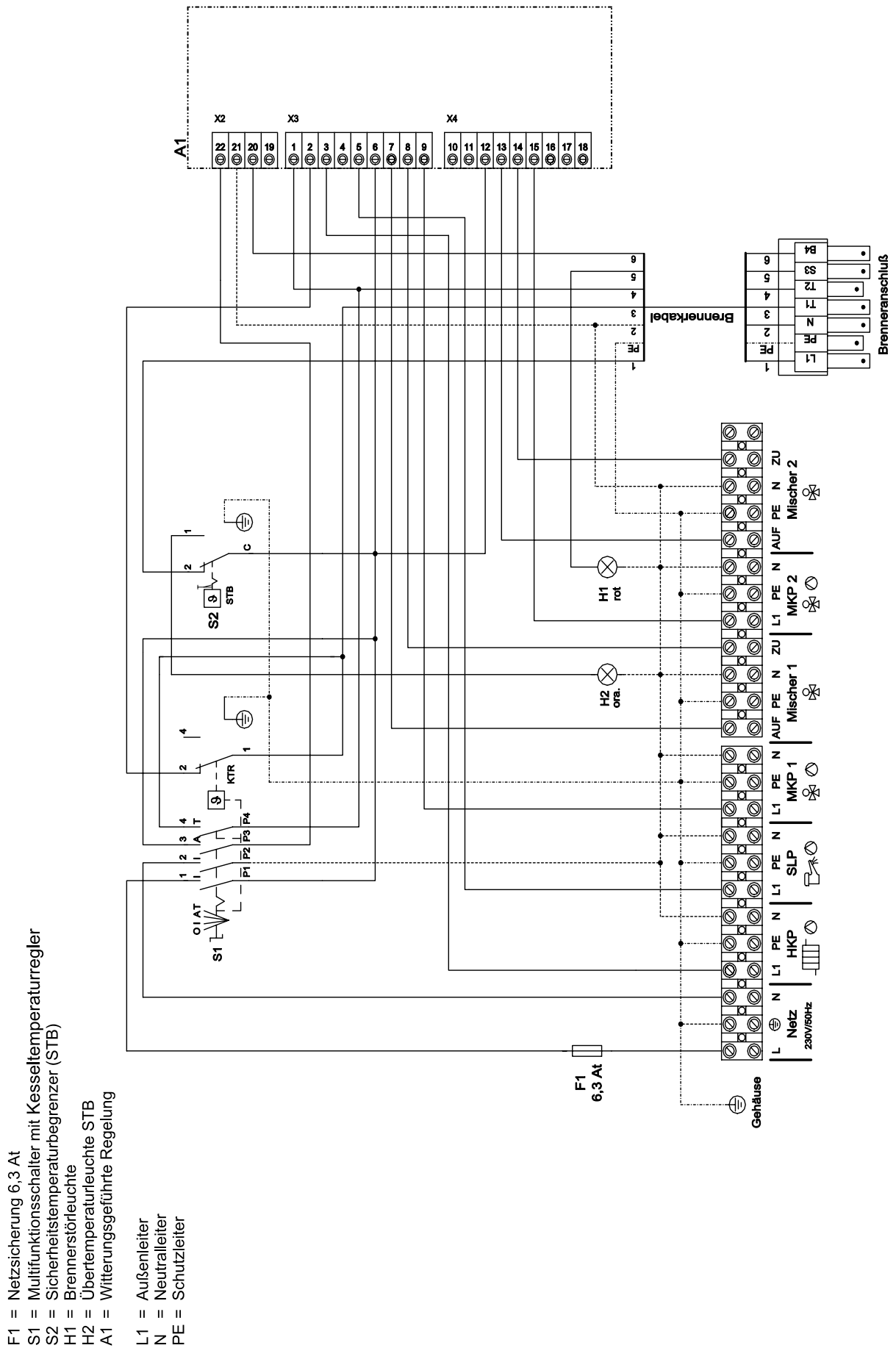
Eine Einbaumöglichkeit für den Betriebsstundenzähler ist in der Schaltfeldfront nicht vorgesehen, sondern ist im witterungsabhängigem Regelgerät integriert.

Elektrische Anschlüsse

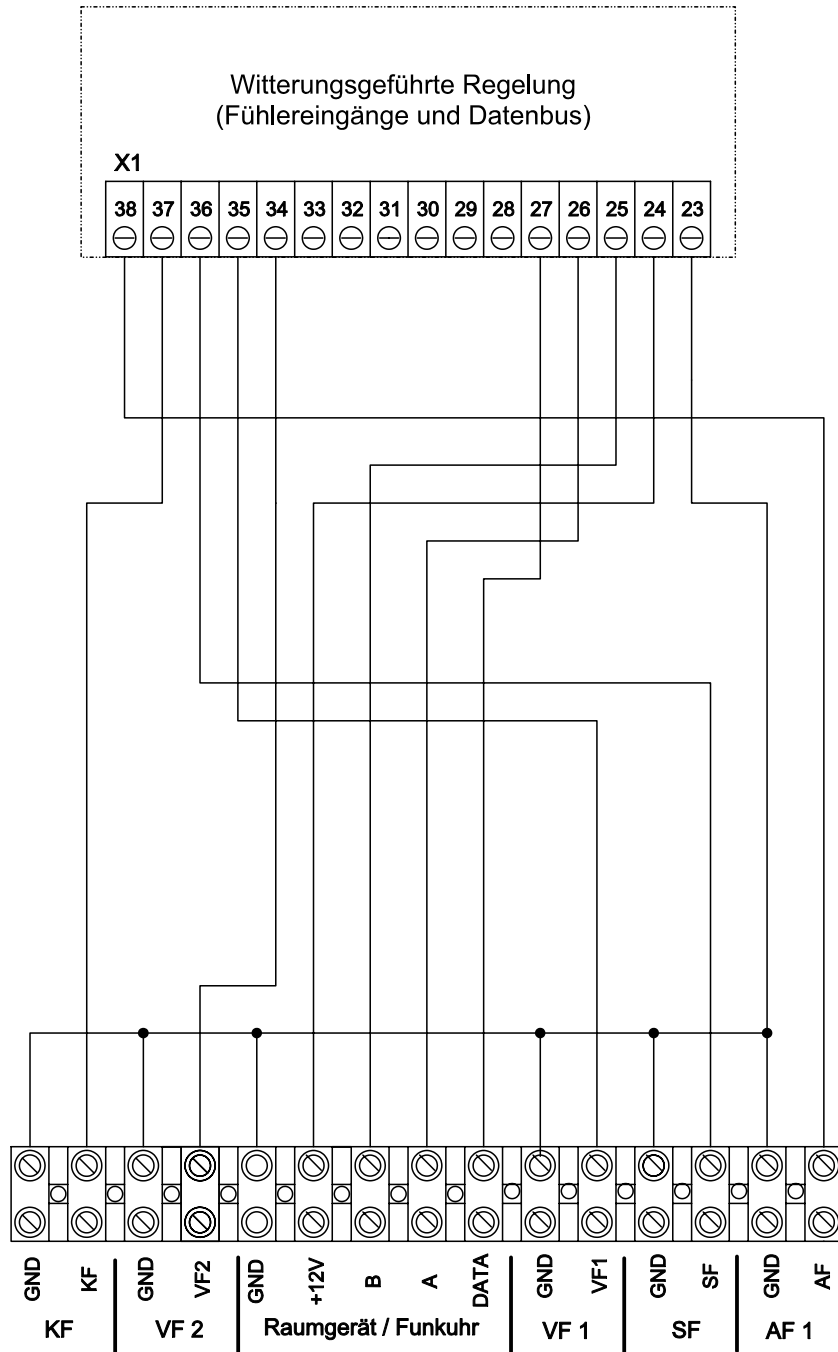
Siehe auch Montageanleitung des Kessels.
Die elektrische Verdrahtung wird wie folgt vorgenommen:

- Anlage vom Netz trennen
- Schaltfeldabdeckung abnehmen
- die Ummantelung des zu verdrahtenden Kabels in ausreichender Länge entfernen, und die Aderenden abisolieren.
- Kabel durch die Zugentlastungsbügel führen, so daß sich die Ummantelung unter der Zugentlastung befindet.
- Zugentlastung festschrauben, dabei ist zu beachten, daß das Kabel nicht beschädigt wird.
- Anschlüsse gemäß Anschlußplan ordnungsgemäß auf die Euroklemmen verdrahten.

Schaltplan Netzseite



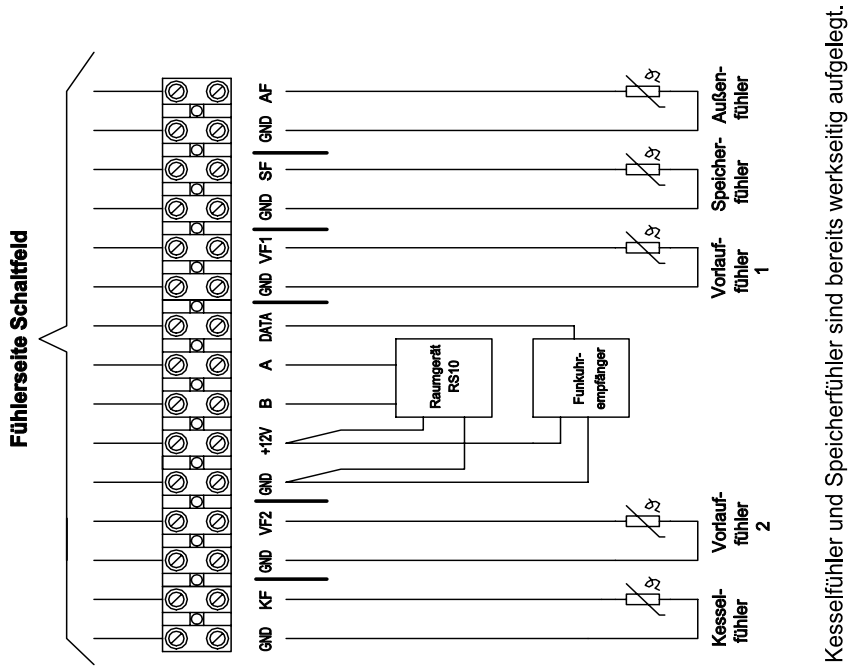
Schaltplan Fühlerseite



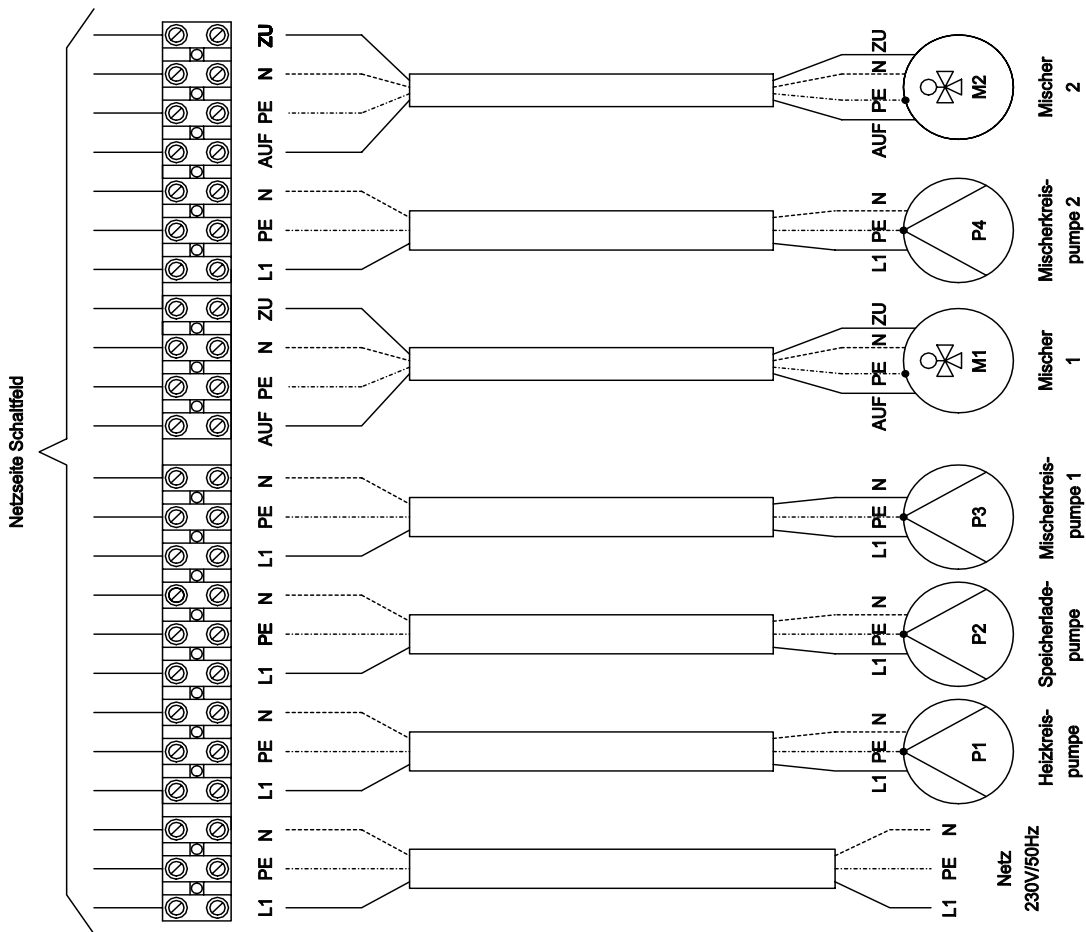
LEGENDE :

- X1 - Reglerklemmleiste Fühler
- AF - Außenfühler
- KF - Kesselfühler
- SF - Speicherfühler
- VF - Vorlauffühler (1+2)
- GND - Masse Fühler
- +12V - Spannungsversorgung externe Module
- RS 485 A - Busverbindung Raumgerät
- RS 485 B - Busverbindung Raumgerät
- DATA - Funkuhrsignal

Anschlußbelegung



Kesselfühler und Speicherfühler sind bereits werkseitig aufgelegt.



Die Schutzmaßnahmen sind nach den örtlichen EVU-Bestimmungen durchzuführen!

Technische Daten

Nennspannung :	230V -10%/+6%
Nennstrom	6 A
Nennfrequenz	50Hz
Nennsicherung:	6,3A Träge
Regelthermostat:	4 - 95°C
Gehäusematerial:	ABS mit Antistatikum schwer entflammbar

Technische Änderungen vorbehalten.

Notizen: